



guterhirte / Prittwitzstrasse 13 – 17 / 89075 Ulm

Ambulante Hilfen
Alexander Ullenboom

Prittwitzstr. 13 – 17
89075 Ulm

0731-9227080
0177-6099435

Soziale Gruppenarbeit

ein Angebot des Zentrums >guterhirte<
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Ausländischer Kinder
und der Stadt Ulm

Kurzbeschreibung:

Der tägliche Umgang miteinander in der Familie, mit Freunden und in der Schule ist nicht immer einfach.

Manche Kinder brauchen Unterstützung. Deshalb bietet das Zentrum >guterhirte< in Verbindung mit dem Arbeitskreis Ausländischer Kinder (AAK) und der Stadt Ulm Soziale Gruppenarbeit (SGA) an.

Die SGA ist eine vorbeugende Maßnahme, mit dem Ziel Ausgrenzung und Verschärfung von Problemen junger Menschen durch vorzeitiges Erkennen und angemessenes Reagieren zu vermeiden.

I. Struktur:

- Die SGA findet in den Räumlichkeiten des AAK statt, jeweils an zwei Nachmittagen pro Woche für zwei Stunden
- Das Angebot richtet sich an Kinder aus Grundschulen aus dem Sozialraum Mitte/Ost
- Die Dauer der SGA ist angelegt auf ein Schuljahr, die Teilnahme ist verbindlich
- Betreut wird die SGA durch einen Heilpädagogen des Zentrums >guterhirte<, der von den Mitarbeitern des AAK unterstützt wird

Eine Teilnahme an der SGA kann nach einer Antragstellung beim zuständigen Sachbearbeiter/in der Stadt Ulm, Abteilung FAM erfolgen.

II. Inhalte:

- Gruppenarbeit mit Ritualen
- in die Gruppe einfinden
- Einbeziehung von Ressourcen
- Selbstvertrauen und Toleranz gewinnen
- Probleme miteinander und nicht gegeneinander lösen
- Strukturaufbau, Regeln und Grenzen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des Stadtteils
- Themenbereiche wie Gewalt, oder der Umgang mit Gleichartigen und Erwachsenen
- Förderung der Motorik
- Freizeitgestaltung
- Jahreszeitorientierte Angebote

III. Methoden und Durchführung:

Die Methoden der Umsetzung sind überwiegend in der Freizeit-, Erlebnis-, und Theaterpädagogik angesiedelt.

- In der *handlungsorientierten Gruppenarbeit* werden die Kinder in allen Bereichen mit einbezogen, d. h. In Planung, Umsetzung und Auswertung eines Projekts, zum Beispiel eines Theaterstücks, eines handwerklich-praktischen Angebots oder einer Kochaktion
- Bei der *erlebnisorientierten Gruppenarbeit* liegt der Schwerpunkt auf dem sozialen Miteinander, in Verbindung mit gegenseitigem Vertrauen und Akzeptanz, zum Beispiel Geländespiele und Spiele mit psychomotorischen Elementen
- Inhalte der *themenorientierten Gruppenarbeit* werden von Anliegen der Kinder mitbestimmt. Dies umfasst sowohl Information zu alltäglichen Fragen und Problemen als auch Aufarbeitung unterschiedlicher Sachthemen

IV. Zielsetzung:

Die Soziale Gruppenarbeit steht unter der Überschrift „andere und sich verstehen lernen“. Des weiteren werden folgende Ziele angestrebt:

- Miteinander und voneinander lernen
- Bessere Integration in eine Gemeinschaft
- Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung
- Altersgemäße Eigenverantwortung
- Steigerung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins
- Adäquater Umgang mit Konflikten und dem Spannungsfeld Grenzen
- Steigerung der sozialen Kompetenzen
- Erlernen von angemessen Verhalten gegenüber Anderen

Ulm, 03. Juli 2008

Alexander Ullenboom

